

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Postulat betreffend "Angemessene Verdankung an abtretende Mitglieder des Grossen Gemeinderat, respektive des Kantonsrat"

Bericht und Antrag des Stadtrats vom 9. Juni 2020

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 24. Januar 2020 hat Gemeinderat Jürg Messmer, SVP, das Postulat betreffend "Angemessene Verdankung an abtretende Mitglieder des Grossen Gemeinderat, respektive des Kantonsrat" eingereicht. Er verlangt vom Stadtrat, sich Gedanken zu machen, wie er in Zukunft die Wertschätzung der geleisteten Arbeiten den abtretenden städtischen Kantons- und Gemeinderatsmitgliedern gegenüber ausdrücken will.

Die Begründung des Vorstosses ist aus dem vollständigen Postulatstext im Anhang ersichtlich.

An seiner Sitzung vom 12. Mai 2020 hat der Grosse Gemeinderat das Postulat dem Stadtrat zum schriftlichen Bericht und Antrag überwiesen.

Wir erstatten Ihnen hierzu den folgenden Bericht und Antrag:

Der Vorstoss wird vom Stadtrat verdankt. Er bietet Gelegenheit, sich mit einem wichtigen Thema auseinanderzusetzen. Einleitend kann nämlich festgestellt werden, dass in unserem Land den Milizparlamenten auf allen Staatsebenen eine grosse Bedeutung zukommt. Die politische Arbeit, gerade in einem Parlament, ist für das Funktionieren der Demokratie extrem wichtig. Gerade wenn berücksichtigt wird, mit welchem Aufwand – auch ausserhalb der eigentlichen Parlamentsarbeit – ein politisches Amt einhergeht, so kann ein politisches Engagement generell und die Parlamentsarbeit im Speziellen nicht genügend gewürdigt werden. Dies gilt auch für den Grossen Gemeinderat der Stadt Zug. Dank einem engen Zusammenspiel zwischen Exekutive und Legislative können breit anerkannte und abgestützte Entscheide zu Gunsten der künftigen Entwicklung der Stadt Zug herbeigeführt werden.

a) Kantonsrat

Der Stadt Zug stehen neunzehn Sitze im Kantonsrat zu. Mit den neunzehn Kantonsrätinnen und Kantonsräten pflegt der Stadtrat einen regelmässigen Austausch. Bei Themen, welche die Stadt Zug betreffen, lädt der Stadtrat die stadtzugerischen Kantonratsvertreter zu einem Austausch ein. Diese Treffen werden jeweils in einem Rahmen gestaltet, welcher einer Wertschätzung der wichtigen Arbeit der Kantonsrätinnen und Kantonsräte gerecht wird. Die nächste Veranstaltung ist für Herbst 2020 geplant, diese soll – wie dies auch bis anhin gehandhabt wurde – mit einem gesellschaftlichen Teil verbunden werden. Bei einem Wechsel während der Legislatur wird die Arbeit der Kantonsrätinnen und Kantonsräte nach Eingang eines Rücktrittschreibens verdankt. Eine weitere Verdankung wird jedoch nicht vorgenommen. Dies möchte der Stadtrat auch künftig so handhaben. Für eine weitergehende Verabschiedung und Verdankung ist nach Ansicht des Stadtrates das Büro des Kantonsrats bzw. die Kantonsregierung zuständig.

b) Grosser Gemeinderat der Stadt Zug

Bei unterjährigen Rücktritten von Mitgliedern aus dem Grossen Gemeinderat der Stadt Zug hat der Stadtrat letzthin die Praxis entwickelt, dass diese jeweils nochmals zum Jahresabschlussessen eingeladen und dort nochmals offiziell gewürdigt werden. Anlässlich dieser Verabschiedung erhalten sie auch ein kleines Geschenk, z.B. einen Blumenstrauss, Wein oder – in speziellen Fällen (langjähriges Mitglied, Präsidialfunktion o.ä.) – einen Stadtratskirsch. Beim Austritt erhalten die Zurücktretenden zudem jeweils seit jeher ein Abschiedsschreiben. Wie dem Stadtrat bekannt ist, würdigen einzelne Fraktionen ihre Mitglieder zudem zusätzlich innerhalb der Fraktion.

Der Stadtrat ist damit der Ansicht, dass dem Anliegen des Postulanten bereits heute Genüge getan ist. Dies auch unter dem Aspekt, dass den vorerwähnten Geschenken seiner Ansicht nach in erster Linie symbolischen Charakter zukommen sollte und die weitere Würdigung des Wirkens bei der Verabschiedung im Rat durch die Ratspräsidentin bzw. den Ratspräsidenten erfolgt und nicht Sache des Stadtrates sein kann. Vorgeschlagen wird im Postulat, die Aufsetzung einer Urkunde zu prüfen. Eine solche möchte der Stadtrat indes nicht einführen: Der Mehrwert einer solchen Urkunde scheint dem Stadtrat fraglich. Wichtiger erscheint dem Stadtrat, dass im Rahmen der vorstehend erwähnten Gefässe eine Parlamentstätigkeit in würdigem Rahmen abgeschlossen und verdankt werden kann.

Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis zu nehmen, und
- das Postulat von Jürg Messmer vom 24. Januar 2020 betreffend "Angemessene Verdankung an abtretende Mitglieder des Grossen Gemeinderat, respektive des Kantonsrat" als erledigt von der Geschäftskontrolle abzuschreiben.

Zug, 9. Juni 2020

Dr. Karl Kobelt
Stadtpräsident

Martin Würmli
Stadtschreiber

Beilagen:

– Vorstoss vom 24. Januar 2020

Die Vorlage wurde vom Präsidialdepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadtpräsident Dr. Karl Kobelt, Tel. 058 728 90 10.